Hochschullehrerbund
Bundesvereinigung e.V.

PRESSEMITTEILUNG

hlb begrüßt Ziele für Innovation, Wissenschaft und Hochschulen im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung

Bonn, 25. November 2021. Die von den Koalitionspartnern gesteckten Ziele weisen der anwendungsorientierten Forschung und dem Transfer einen zentralen Stellenwert für die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen zu. Es ist erfreulich, dass die Koalitionspartner die zentrale Rolle der HAW erkannt haben und würdigen.

„Die Richtung stimmt", schätzt ***hlb***-Präsident Prof. Dr. Nicolai Müller-Bromley die Planungen für Innovation, Wissenschaft und Hochschulen im Koalitionsvertrag ein. „Die Professorinnen und Professoren der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) mit ihrer Doppelqualifikation in Wissenschaft und Praxis können bei dieser Neuausrichtung einen entscheidenden Beitrag leisten. Sie bilden die Brücke zwischen Forschung und deren Anwendung für eine starke Gesellschaft, eine wettbewerbsfähige Industrie und die erforderliche Nachhaltigkeitstransformation."

Die vorgesehene Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) entspricht den Forderungen des ***hlb*** nach einer dringend notwendigen Institutionalisierung der Förderung des Transfers. Auch der Ausbau der bestehenden Förderprogramme für HAW kann einen wichtigen Beitrag leisten, um deren Potenzial in Wissenschaft und Praxis für die Lösung der großen Zukunftsaufgaben unserer Gesellschaft und Wirtschaft zu nutzen. „Um das Projekt der DATI erfolgreich zu machen, bedarf es neuer Strukturen, die an den Besonderheiten der angewandten Forschung ausgerichtet sind. Dazu wird der ***hlb*** mit seiner Expertise gern seinen Beitrag leisten", versichert Müller-Bromley.

Positiv schätzt der ***hlb*** den ambitionierten Ansatz der Koalitionspartner ein, die Forschung für Innovationen und Fortschritt finanziell abzusichern. Die Anhebung der gesamtstaatlichen Ausgaben auf 3,5 Prozent des BIP bis 2025 wäre dafür ein deutliches Signal, ebenso wie die stärkere Berücksichtigung der Forschungsfinanzierung für Hochschulen.

Die HAW sind ein entscheidender Player bei der Bewältigung von anstehenden Zukunftsherausforderungen. Die deutlich zu hohe Lehrbelastungen von 18 SWS für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an HAW ist nicht länger tragbar. Hier muss es zu spürbaren Entlastungen zugunsten der anwendungsorientierten Forschung kommen.

hlb-Positionspapier „Deutsche Transfergemeinschaft": https://kurzelinks.de/g88g

Koalitionsvertrag 2021–2015: ogy.de/a4f3

Ansprechpartnerin
Dr. Karla Neschke
Hochschullehrerbund ***hlb*** – Bundesvereinigung e. V.
E-Mail: karla.neschke@hlb.de

Folgen Sie uns auf Twitter: #Erfolgbraucht, #12plusEins

Der Hochschullehrerbund ***hlb*** ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit über 7.500 Mitgliedern. Der ***hlb*** ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Er fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der privaten Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen der Ausübung des Hochschullehrerberufs, vertritt das Profil einer Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit und gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule" heraus.